



St. Nikolaus kam in meiner Kindheit noch persönlich am Nikolaus-
tag bei Einbruch der Dunkelheit. Wenn man das Nahen des heili-
gen Mannes am geheimnisvollen Stapfen im Hausflur oder gar
ein Glöckchen hörte, so begannen alle, meist in der Küche ver-
sammelten Hausgenossen oder auch nur Familienmitglieder das
Nikolauslied zu singen. Es lautete:

Nikolaus komm in unser Haus,
pack die große Tasche aus,
setzt den Schimmel untern Tisch,
daß er Heu und Hafer frißt.
Heu und Hafer frißt er nicht,
Zuckerbrezel kriegt er nicht,
lustig, lustig trallerallerla,
heut ist Nikolausabend da.

Wie schon gesagt, gewöhnlich waren dann auch Kinder aus be-
freundeten Familien oder aus der Hausgemeinschaft dabei.

Mitgeteilt von Josef Veit, Witten, zu Frageliste 25, Advents-
und Weihnachtsbrauchtum, aus Manuskript 5795, S. 3 (1976).

Jr. Xva